

# Namensanhänger

in den Versionen A & B



## Drei Handlungsschritte:



*Namen auf  
Anhänger schreiben*



*Band durch das  
Loch ziehen*



*Namensanhänger  
befestigen*

## Benötigte Materialien:

- Anhänger
- Stift
- Band
  
- großes Foto der Namensanhänger, Arbeitsblätter WÖRTER, PLAN und BERICHT

GEFÖRDERT VOM

Liebe Lehrkräfte,

wir freuen uns sehr, dass Sie Interesse an der Durchführung von HOSS-Einheiten haben und möchten Ihnen gern ein paar Vorabinformationen hierzu geben:

Bevor Sie mit dem ersten HOSS starten, lesen Sie bitte den Artikel *Handlungsorientierter Sprach- und Schriftgebrauch für das erste Sprachkontaktjahr* (Bischoff & Bryant, abrufbar unter <https://uni-tuebingen.de/de/147198>). Dieser enthält nicht nur wichtige methodisch-didaktische Hintergrundinformationen, sondern er gibt auch zahlreiche Anregungen zum Einsatz des HOSS und beschreibt den Ablauf im Detail. Eine HOSS-Einheit besteht aus vier Phasen:

Phase 1: Mündliche Handlungsplanung

Phase 2: Schriftliche Rekapitulation der Handlungsplanung

Phase 3: Durchführung der Handlung

Phase 4: Schriftliche Rekapitulation der Handlungsdurchführung

Im folgenden Skript ist separat für jede Phase aufgeführt, worum es genau geht, welche sprachlichen Aspekte im Fokus stehen und welche Dinge benötigt werden. Darüber hinaus finden sich in tabellarischer Form Interaktionsskripte, in denen Vorschläge für die Gestaltung des Inputs, für die Elizitierung von Output und den Einsatz von Modellierungstechniken gemacht werden.

Für die Phasen 2 und 4, in denen schriftlich rekapituliert wird, was in den jeweils vorherigen Phasen besprochen und getan wurde, sind Arbeitsblätter mit den Bezeichnungen WÖRTER, PLAN und BERICHT vorgesehen, die am gleichen Ort wie dieses Skript als Downloads zur Verfügung stehen. Um der sprachlichen Heterogenität innerhalb der Lerngruppe gerecht zu werden, gibt es die Arbeitsblätter in unterschiedlichen Versionen, die sich in ihrer strukturellen Komplexität unterscheiden (A > B > C > D). Jede dieser Versionen ist zusätzlich in einer anspruchsvolleren Ausführung (A+/B+/C+/D+) erhältlich, die im Vergleich mehr Lücken zum Ausfüllen für die Schülerinnen und Schüler aufweist.

Die Inhalte des HOSS sollten zur besseren Festigung an einem der darauffolgenden Tage wiederholt werden. Auch hierfür wurden Arbeitsblätter (WIEDERHOLUNG) erstellt. Bei diesen handelt es sich um veränderbare PDF-Formulare, sodass Sie hier binnendifferenzierend in Abhängigkeit des Sprachstands und des aktuellen Sprachlernziels unterschiedliche Lücken ausfüllen lassen können.

Wir haben den HOSS über einen Zeitraum von mehr als fünf Jahren im regelmäßigen Praxis-einsatz und anschließender Reflexion immer weiter modifiziert und empfehlen (ergänzend zum herkömmlichen Sprachunterricht) alle 14 Tage eine HOSS-Einheit durchzuführen, um den Schülerinnen und Schülern im ersten Jahr ihres Sprachkontakts ihrem Sprachstand entsprechend im Mündlichen und Schriftlichen Sicherheit zu geben und sie auf motivierende Weise im Aufbau eines soliden sprachlichen Fundaments zu unterstützen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Spaß mit dem HOSS und würden uns über Ihr Feedback und Anregungen sehr freuen.

Heike Bischoff & Doreen Bryant

Tübingen, April 2021

# Skript

## Die vier Phasen des HOSS im Überblick

**Phase 1: Mündliche Handlungsplanung** (ca. 10 Min.)

**Phase 2: Schriftliche Rekapitulation der Handlungsplanung** (ca. 10-15 Min.)

**Phase 3: Durchführung der Handlung** (ca. 15 Min.)

**Phase 4: Schriftliche Rekapitulation der Handlungsdurchführung** (ca. 10-15 Min.)

## Phase 1: Mündliche Handlungsplanung

- Inhalt:
- a) Präsentation des Handlungsprodukts
  - b) Gemeinsames mündliches Erarbeiten der benötigten Dinge (Materialien, Arbeitsgeräte) mit intensiver Wortschatzarbeit (chorisches Sprechen, Gesten, Bewegungen (z.B. *schreiben*), Paraphrasierungen, etc.)
  - c) Gemeinsames mündliches Erarbeiten der notwendigen Handlungsschritte

Sprachliche

Teilfertigkeiten: Hörverstehen (gestützt durch Mimik, Gestik, Objekte) und chorisches Nachsprechen

Setting:

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) stehen mit der Lehrkraft (LK) um den „Präsentationstisch“ (Lehrerpult) herum. Auf dem Tisch liegen – zunächst mit einem Tuch verdeckt – die für die Herstellung des Handlungsprodukts benötigten Materialien und Arbeitsgeräte.

Material:

großes Foto der Namensanhänger  
Anhänger, Stift, Band

### a) Präsentation des Handlungsprodukts

Den SuS wird zunächst das Handlungsprodukt (Namensanhänger) auf einem Foto gezeigt, um ihnen zu verdeutlichen, was das Ziel der HOSS-Sitzung sein wird.

Vorschläge für die sprachliche Interaktion	Kommentar / Modellierungstechniken	Handlungsanweisung
<i>Es geht los! Was machen wir heute? Schaut mal – hier seht ihr ein Foto. Was wollen wir heute machen? Was wollen wir basteln? [...] Genau, heute basteln wir <b>Namensanhänger</b>. Jeder macht einen <b>Anhänger</b> mit seinem <b>Namen</b> drauf, einen <b>Namensanhänger</b>. Auf meinem <b>Namensanhänger</b></i>	Neugierde wecken Lexikalisches Paraphrasieren / Präzisieren  Lexikalisches Paraphrasieren / Präzisieren (Komposition)	LK zeigt Foto

<i>steht mein <b>Name</b> und auf deinem <b>Namensanhänger</b> steht deiner. Und den <b>Namensanhänger</b> können wir dann irgendwo <b>dranhängen</b>. Zum Beispiel kann ich meinen <b>Namensanhänger</b> an mein Mäppchen <b>hängen</b>. Dann weiß jeder, dass das mein Mäppchen ist. Da steht ja mein <b>Name</b> drauf. Wir machen heute also Namensanhänger. Und jetzt mal alle: Wir basteln heute „<b>Namensanhänger</b>“.</i>	Verankerung der phonologischen Form	LK deutet auf sich und auf SuS  Zum chorischen Sprechen animieren
<i>Was brauchen wir alles zum Basteln? Was brauchen wir für die Namensanhänger? Jeder überlegt mal kurz für sich.</i>	Wissensaktivierung	LK lässt den SuS 1 Minute Zeit

### b) Gemeinsames mündliches Erarbeiten der benötigten Dinge

Im Fokus dieser Teilphase steht die Wortschatzarbeit. Auf dem Präsentationstisch befinden sich mit einem Tuch verdeckt alle Materialien und Geräte. Nacheinander holt die LK die einzelnen Objekte in einer sinnvollen Abfolge (Anhänger, Stift, ...) unter dem Tuch hervor und fragt die SuS, ob sie wissen, wie das jeweilige Objekt heißt. Die LK erhält so einen guten Eindruck über die bereits vorhandenen Wortschatzkenntnisse. Die LK wiederholt oder modelliert bzw. korrigiert (siehe Modellierungstechniken <https://uni-tuebingen.de/de/147198>) den genannten Begriff und lädt zum chorischen Nachsprechen ein. Die in diesem HOSS zu vermittelnden bzw. zu festigenden Wörter sind im Skript fett gedruckt, die Objektbegriffe **schwarz**, die Handlungsbezeichnungen **blau**. Die von den SuS nachzusprechenden Wörter sind jeweils in Anführungszeichen („“) markiert.

Vorschläge für die sprachliche Interaktion	Kommentar / Modellierungstechniken	Handlungsanweisung
<i>Hier unter dem Tuch sind alle Dinge für einen <b>Namensanhänger</b>. Was ist das hier? [...] Ja genau, das ist ein <b>Anhänger</b>. Und jetzt alle: Das ist ein „<b>Anhänger</b>“.</i>	Verankerung der phonologischen Form	LK zeigt Anhänger
<i>Und was müssen wir mit dem <b>Anhänger</b> machen? Auf dem <b>Anhänger</b> hier steht ja noch gar nichts drauf! Was soll denn auf den <b>Anhänger</b> drauf? (S: Name.) Genau, der <b>Name</b> soll auf den <b>Anhänger</b>. Und was brauchen wir dazu? (S: Stift) Ganz genau! Wir brauchen einen <b>Stift</b>. Und mit dem <b>Stift</b> können wir dann unsere <b>Namen schreiben</b>. Gut, wir brauchen als einen [...] „<b>Stift</b>“. Damit können wir unseren <b>Namen</b> auf den <b>Anhänger schreiben</b>.</i>	Mehrfachpräsentation Morphologisches Alternieren (Kasus)  Korrektives Feedback  Verankerung der phonologischen Form	Pantomimische Schreibbewegung  Hervorholen des Stifts pantomimische Schreibbewegung Zum chorischen Sprechen animieren
<i>Jetzt fehlt dem <b>Namensanhänger</b> aber noch etwas. Wir wollen ihn ja irgendwo dranhängen. Was brauchen wir denn zum Dranhängen? Was können wir dafür nehmen? (S: Schnur) Ja, super! Wir könnten eine Schnur nehmen. Ich habe aber ein <b>Band</b> mitgebracht. Seht ihr? Das ist ein <b>Band</b>. Und jetzt alle: Wir brauchen ein „<b>Band</b>“.</i>	Lexikalisches Paraphrasieren / Präzisieren  Verankerung der phonologischen Form	Hervorholen des Bands  Zum chorischen Sprechen animieren

### c) Gemeinsames mündliches Erarbeiten der notwendigen Handlungsschritte

Im Fokus dieser Teilphase steht die Versprachlichung der Handlungsschritte. Alle benötigten Dinge liegen in einer sinnvollen Abfolge (Anhänger, Stift, ...) ausgebreitet auf dem Präsentationstisch. Initiiert durch die LK werden nun nacheinander die einzelnen Handlungsschritte

besprochen, wobei die in der vorherigen Phase verwendeten Wörter und Phrasen wieder aufgegriffen werden. Auf die Äußerungen der SuS wird wie gehabt wiederholend, modellierend und dabei – wenn nötig – korrigierend reagiert (siehe Modellierungstechniken <https://uni-tuebingen.de/de/147198>). Auch in dieser Teilphase werden die SuS zum Nachsprechen angeregt. Während zuvor nur einzelne Wörter nachgesprochen wurden, geht es nun um das Nachsprechen von kurzen Phrasen, um diese als Chunks zu memorieren. Die relevanten Einheiten sind **fett** gedruckt.

Vorschläge für die sprachliche Interaktion	Kommentar / Modellierungstechniken	Handlungsanweisung
<p><i>Alle diese Dinge brauchen wir. Jetzt lasst uns zusammen überlegen, was wir mit diesen Dingen tun müssen.</i></p> <p><i>Was müssen wir als erstes machen?</i></p> <p><i>Wir müssen [...] Genau, wir müssen unseren <b>Namen schreiben</b>. Wir <b>schreiben unseren Namen</b> auf den Anhänger drauf. Lasst uns nun zusammen die Bewegung machen und dazu sprechen. Als erstes müssen wir unseren ... „<b>Namen schreiben</b>“.</i></p> <p>Zusätzlich für B-Version: <i>Und womit schreiben wir unsere Namen auf die Anhänger? [...] Mit dem Radiergummi oder <b>mit dem Stift</b>? [...] <b>Mit dem Stift</b>, genau. Und jetzt alle: Wir schreiben unseren Namen „<b>mit dem Stift</b>“.</i></p>	<p>Syntaktisches Alternieren</p> <p>Verankerung der phonologischen Form</p> <p>Alternativfrage Mehrfachpräsentation Verankerung der phonologischen Form</p>	<p>Auf die auf dem Präsentationstisch ausgebreiteten Objekte zeigen</p> <p>➤ mit den Händen zählen</p> <p>Pantomimische Schreibbewegung</p> <p>Zum chorischen Sprechen und gleichzeitigen Ausführen der Bewegung animieren</p> <p>Zum chorischen Sprechen animieren</p>
<p><i>Weiß jemand, was wir dann tun müssen? Was müssen wir als zweites machen? (S: Band rein)</i></p> <p><i>Genau, wir brauchen jetzt das Band. Das Band müssen wir <b>durch das Loch ziehen</b>. Und jetzt alle zusammen: Wir müssen das Band „<b>durch das Loch ziehen</b>“.</i></p>	<p>Korrektives Feedback Präzisierung</p> <p>Verankerung der phonologischen Form</p>	<p>➤ mit den Händen zählen Pantomimisch Band durch das Loch des Anhängers ziehen</p> <p>Zum chorischen Sprechen und gleichzeitigen Ausführen der Bewegung animieren</p>
<p><i>Und was können wir jetzt mit dem Namensanhänger machen? Was können wir als drittes machen? [...]</i></p> <p><i>Ja, wir können ihn irgendwo dranmachen. Wir können <b>den Namensanhänger festmachen</b>. Und ihr könnt euch aussuchen, wo ihr <b>den Namensanhänger befestigen</b> wollt: Wollt ihr den Namensanhänger am Mäppchen <b>befestigen</b>? Oder wollt ihr ihn an der Schultasche <b>befestigen</b>? [...]</i></p> <p><i>Also gut, wir können den Namensanhänger am Mäppchen <b>befestigen</b>. Das sagen wir jetzt</i></p>	<p>Lexikalisches Paraphrasieren / Präzisieren</p> <p>Mehrfachpräsentation</p>	<p>➤ mit den Händen zählen Pantomimisches Festbinden / -knoten mit dem Band</p>

<p><i>nochmal zusammen: Wir können „den Namensanhänger am Mäppchen befestigen“.</i>          Zusätzlich für B-Version: <i>Und mit was machen wir den Namensanhänger fest? erinnert ihr euch? Womit befestigen wir den Anhänger? [...]</i>          Prima, <b>mit dem Band</b>. Und jetzt alle zusammen: <b>„mit dem Band“</b>.</p>	<p>Verankerung der phonologischen Form           Lexikalisches Paraphrasieren / Präzisieren           Verankerung der phonologischen Form</p>	<p>Zum chorischen Sprechen animieren              Zum chorischen Sprechen animieren</p>
--	---	---

## Phase 2: Schriftliche Rekapitulation der Handlungsplanung

Inhalt: a) Bildgestützte Übertragung der Objektbegriffe in die Schriftsprache  
 b) Bildgestützte Übertragung der Handlungsschritte in die Schriftsprache + ggf. Ergänzen von Leerstellen im Arbeitsblatt PLAN

Sprachliche Teilfertigkeiten: Sprechen, Mitlesen, Abschreiben / Schreiben (bildgestützt)

Setting: SuS sitzen am Schreibtisch.

Material: Arbeitsblätter WÖRTER und PLAN in Version A, A+, B oder B+  
 Bleistift, Radiergummi, Spitzer

### a) Bildgestützte Übertragung der Objektbegriffe in die Schriftsprache

Für die zweite Phase begeben sich die SuS zu ihrem Schreibtisch. In der ersten Teilphase steht wieder der Wortschatz im Fokus. Die zuvor eingeführten Begriffe sollen durch die multimodale Verknüpfung von Lautform, Schriftbild, motorischer Schreibhandlung und bildhaft dargestelltem Gegenstand gefestigt werden.

Auf dem grünen Arbeitsblatt WÖRTER sind die Items bildlich dargestellt und bereits schriftlich (mit Artikel) vorgegeben. Hier kann je nach Sprachstand binnendifferenzierend gearbeitet werden, indem stärkere SuS die Wörter aufmerksam lesen, sich einprägen, abdecken, aus dem Gedächtnis aufschreiben und anschließend das Geschriebene mit der Vorlage überprüfen. So werden gleichzeitig wichtige Selbstkorrekturfähigkeiten trainiert. Andere SuS werden mit dem bloßen Abschreiben der Wörter bereits hinreichend gefordert sein. In der +-Version ist es vorgesehen, dass die SuS aus einer Reihe angebotener Wörter die passenden auswählen und unter die jeweiligen Bilder schreiben.

Um Ablenkung zu vermeiden, wird empfohlen, auf dem Schreibtisch neben dem Arbeitsblatt nur Bleistift, Radiergummi und Spitzer liegen zu haben.

### b) Bildgestützte Übertragung der Handlungsschritte in die Schriftsprache

Nach der Bearbeitung des Arbeitsblatts WÖRTER wird von der Wortebene auf die Satzebene gewechselt. Gemeinsam mit den SuS liest die Lehrkraft die verschriftlichten Handlungsschritte auf dem blauen Arbeitsblatt PLAN. Beim verwendeten Satzmuster auf dem Arbeitsblatt mit farbig hinterlegter Verbklammer handelt es sich um eine Hauptsatzstruktur mit Modalverbkonstruktion und Subjekt am Satzanfang (z.B. *Ich muss meinen Namen auf den Anhänger schreiben*). Je nach Sprachstand und aktuellem Sprachlernziel erhalten die SuS

vollständig ausgefüllte Arbeitsblätter, die (mit Unterstützung der LK) zu lesen sind, oder sie erhalten die Arbeitsblätter der +-Version, in der zusätzlich Verblücken zu füllen sind.

### Phase 3: Durchführung der Handlung

Inhalt: Selbstständige Durchführung der Handlung und Erleben des Handlungsergebnisses

Sprachliche

Teilfertigkeiten: Hörverstehen handlungsbegleitender Kommentare, handlungsbegleitendes Sprechen

Setting: SuS sitzen am Werkstisch. Auf dem Tisch liegen die für die Herstellung des Handlungsproduktes benötigten Materialien und Arbeitsgeräte.

Material: Anhänger, Stifte, Band

Für die Phase 3 findet ein Wechsel vom Schreibtisch zum Werkstisch statt bzw. ein Wechsel von der als Schreibtisch ausgewiesenen hin zur als Werkstisch ausgewiesenen Schulbankseite. Auf dem Werkstisch liegen alle Utensilien für das Herstellen des Handlungsprodukts bereit. Während die SuS die Handlung am Werkstisch durchführen, begleitet die Lehrkraft die Handlungssequenzen sprachlich und entlockt den SuS je nach Sprachentwicklungsstand handlungseingebunden Wörter oder vor allem Phrasen. Je nach Phrasentyp ist die Fragestellung anders zu formulieren. Siehe die a-Fragen in der folgenden Tabelle. Für einige SuS wird es noch zu schwierig sein, auf diese Fragen mit einer vollständigen Phrase zu antworten. Sie benötigen, obgleich sie in konzeptueller Hinsicht die Antwort kennen, für deren Versprachlichung noch ein strukturelles Muster. Ein solches wird ihnen durch Alternativfragen gegeben (siehe die b-Fragen). Einerseits entlastet dieser Fragetyp mit seinen zwei Vorgaben in semantischer Hinsicht, andererseits macht er auch in struktureller Hinsicht eine fehlerfreie Reproduktion wahrscheinlicher. Der korrekte Output wirkt sich dann wiederum begünstigend auf das Verinnerlichen der neuen Struktur aus. Zudem erhalten durch diese Fragetechnik alle SuS noch einmal den grammatisch und phonologisch korrekten Input.

a) <i>Was brauchen wir zum Schreiben?</i> b) <i>Einen Spitzer oder <b>einen Stift</b>?</i>	→ <b>einen Stift</b>	(Nominalphrase)
a) <i>Was machen wir als erstes?</i> b) <i>den Anhänger befestigen oder <b>den Namen schreiben</b>?</i>	→ <b>den Namen schreiben</b>	(Verbalphrase)
a) <i>Womit befestigen wir den Namensanhänger?</i> b) <i><b>Mit dem Band</b> oder mit dem Loch?</i>	→ <b>mit dem Band</b>	(Präpositionalphrase)
a) <i>Wo wollt ihr die Namensanhänger befestigen?</i> b) <i>Am Mäppchen oder <b>an der Schultasche</b>?</i>	→ <b>an der Schultasche</b>	(Präpositionalphrase)
a) <i>Was machen wir mit dem Anhänger?</i> b) <i>Am Mäppchen befestigen oder <b>an der Schultasche befestigen</b>?</i>	→ <b>an der Schultasche befestigen</b>	(Verbalphrase)

## Phase 4: Schriftliche Rekapitulation der Handlungsdurchführung

<u>Inhalt:</u>	Gemeinsames Lesen der verschrifteten Handlungsschritte Vergleich der Arbeitsblätter PLAN und BERICHT Ergänzen von Leerstellen im Arbeitsblatt BERICHT
<u>Sprachliche</u>	
<u>Teilfertigkeiten:</u>	Sprechen, Mitlesen, Abschreiben / Schreiben (bildgestützt)
<u>Setting:</u>	SuS sitzen am Schreibtisch.
<u>Material:</u>	Arbeitsblätter PLAN und BERICHT in den Versionen A, A+, B oder B+ Bleistift, Radiergummi, Spitzer

Für die Phase 4 wechseln die SuS wieder vom Werkstisch zum Schreibtisch. Hier liegen für sie bereit: das blaue Arbeitsblatt PLAN und das gelbe Arbeitsblatt BERICHT. Die erneute Beschäftigung am Schreibtisch mit den Handlungsschritten wird damit motiviert, dass man noch einmal überprüfen wolle, ob die Durchführung auch nach Plan erfolgt ist.

Nach dem Vorlesen eines Handlungsschrittes vom Arbeitsblatt PLAN durch die Lehrkraft wird der entsprechende Handlungsschritt auf dem Arbeitsblatt BERICHT gemeinsam mit den Kindern gelesen und überlegt, ob dieser Handlungsschritt tatsächlich durchgeführt wurde, was die SuS auf dem Arbeitsblatt BERICHT nach jedem gelesenen Arbeitsschritt mit einem Häkchen bestätigen können.

Während für die Handlungsschritte auf dem Arbeitsblatt PLAN Modalverbkonstruktionen verwendet wurden (z.B. *Ich muss meinen Namen auf den Anhänger schreiben*), sind die Handlungsschritte auf dem Arbeitsblatt BERICHT im Perfekt formuliert (z.B. *Ich habe meinen Namen auf den Anhänger geschrieben*). Je nach Sprachstand kann das Arbeitsblatt ohne adverbiale Präpositionalphrasen (A) oder mit adverbialen Präpositionalphrasen (B) gewählt werden jeweils in der normalen oder der +-Version.

Die LK kann in Bezug auf Phase 4 entscheiden, ob sie diese durchführen will oder in Anbetracht der als zu schwierig erachteten Perfektkonstruktionen lieber hierauf verzichtet. Es sei an dieser Stelle jedoch darauf hingewiesen, dass das Arbeitsblatt BERICHT in der einfachen Variante lediglich zur rezeptiven Auseinandersetzung mit diesen (auch in der Umgangssprache) frequenten Strukturen einlädt.

## Nach dem HOSS

### Überprüfung und Festigung des Gelernten

An einem der darauffolgenden Tage sollte eine mündliche und / oder schriftliche Rekapitulation der HOSS-Einheit stattfinden. So können einerseits die Inhalte wiederholt werden, andererseits kann die LK überprüfen, welche Wörter und Strukturen der HOSS-Unterrichtseinheit bereits von den SuS mündlich oder schriftlich produziert werden können. Ist eine mündliche Wiederholung angestrebt, können die SuS aufgefordert werden, einer Handpuppe, einem beim letzten HOSS nicht anwesenden Kind oder einer anderen LK zu erzählen, wie sie die Namensanhänger gemacht haben und welche Dinge hierfür notwendig waren. Als Gedächtnisstütze können die Bilder der Arbeitsblätter oder Szenenfotos der SuS während der Handlungsdurchführung dienen.



Soll die Wiederholung schriftlich erfolgen, können Sie das Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG nutzen. Mit der ersten Aufgabe (s. Abb. 1) werden die Objekte erfragt, mit der zweiten Aufgabe die Handlungsschritte (s. Abb. 2). Je nach sprachlicher Schwerpunktsetzung und unter Berücksichtigung der Heterogenität der SuS können Sie selbst entscheiden, welche Lücken ausgefüllt werden sollen. Hierfür stehen Ihnen Formularfelder zur Verfügung. Der Fokus kann zum Beispiel auf (ausgewählten) Perfektkonstruktionen (2a und 2b) liegen oder auf den instrumentalen Präpositionalphrasen (2c). Die farbige Hinterlegung der Felder verschwindet beim Druck.

1. Aufgabe: Wie heißen diese Dinge? Schreibe die Namen mit Artikeln auf die Linie.

		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Abb. 1a: unausgefülltes Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG (Aufgabe 1) mit Formularfeldern




		
der <input type="text"/>	der <input type="text"/>	das <input type="text"/>

Abb. 1b: Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG (Aufgabe 1) mit vorgegebenen Artikeln

2. Aufgabe: Was hast du beim letzten Mal gemacht? Ergänze die fehlenden Wörter.



1.		Ich	habe	mit dem Stift meinen Namen auf den Anhänger	<input type="text"/>
2.		Ich	habe	das Band durch das Loch	<input type="text"/>

Abb. 2a: Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG mit Partiziplücken



1.		Ich	<input type="text"/>	mit dem Stift meinen Namen auf den Anhänger	<input type="text"/>
2.		Ich	<input type="text"/>	das Band durch das Loch	<input type="text"/>

Abb. 2b: Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG mit Lücken der Verbklammer


1.		Ich	habe	_____ meinen Namen auf den Anhänger	geschrieben.
----	---	-----	------	-------------------------------------	--------------

Abb. 2c: Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG mit Lücken für instrumentale Präpositionalphrasen

Die ausgefüllten Arbeitsblätter können zu Diagnostikzwecken eingesammelt werden oder aber die SuS überprüfen ihre Arbeitsblätter selbst und trainieren dabei ihre Selbstkorrekturfähigkeiten.

### Explizite Strukturvermittlung

Während der HOSS-Einheiten erfolgt keine explizite Grammatikvermittlung. In anschließenden Unterrichtsstunden sollten die Zielstrukturen des HOSS (u.a. Verbklammer, Subjekt-Verb-Inversion, Dativ und Akkusativ in präpositionalen Kontexten) eingehender und eingebettet in funktional angemessene Kontexte besprochen und geübt werden. Für den Nachgang jeder HOSS-Einheit wurde ein themenbezogenes Grammatik-Arbeitsblatt entwickelt. Das Grammatik-Arbeitsblatt „Fragendes Artikelwort *welch-* und Ordnungszahlen“ zum HOSS *Namensanhänger* schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu: [hoss@ds.uni-tuebingen.de](mailto:hoss@ds.uni-tuebingen.de).